

Am Bach im Frühling [ʔam bax ʔɪm 'fry:.lɪŋ] (By the Brook in Springtime)

Text by *Franz von Schober* (1798-1882)

Set by *Franz Peter Schubert* (1797-1828), D. 361 (1816)

Du **brachst** **sie** **nun,** **die** **kalte** **Rinde,**
[du: bra:xst zi: nu:n di: 'kal.tə 'rɪn.də]
You broke it now, the cold crust,
(*You have now broken the cold crust*)

Und **rieselst** **froh** **und** **frei** **dahin.**
[ʔunt 'ri:.zəlst fro: ʔunt fra:e da.'hɪn]
and ripple cheerfully and freely forth.
(*and you ripple cheerfully and freely forth.*)

Die Lüfte wehen wieder linde,
Und Moos und Gras wird neu und grün.

Allein, mit traurigem Gemüte
Tret' ich wie sonst zu deiner Flut.
Der Erde allgemeine Blüte
Kommt meinem Herzen nicht zu gut.

Hier treiben immer gleiche Winde,
Kein Hoffen kommt in meinem Sinn,
Als dass ich hier ein Blümchen finde:
Blau, wie sie der Erinn'ung blühen.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

